

Mit «Career-Telling» die eigene Karriere verstehen!

Ihre Karriere gehört Ihnen erst, wenn Sie sie erzählen können. Davor ist es eine Ansammlung verschiedener Stationen und unzähliger Erlebnisse, möglicherweise ohne sichtbaren Zusammenhang. Lesen Sie, wie «Career-Telling» Ihnen hilft, Ihren Werdegang besser zu verstehen.

Peter Näf

Am Anfang eines Job-Interviews fordern viele Recruiter Bewerbende auf, über sich zu erzählen, indem sie folgende Fragen stellen: «Stellen Sie sich bitte kurz vor»; oder: «Erzählen Sie etwas zu Ihrem Lebenslauf.»

Dabei stellen Bewerbende ihren Werdegang oft als eine Folge von Jobs dar, die sich wie zufällig aneinanderreihen. Ihre Karriere scheint ziellos und ohne inneren Zusammenhang. In meinen Interviewtrainings aber sehe ich oft in ihren unstrukturierten Schilderungen eine sinnvolle Karriereentwicklung, bei der die einzelnen beruflichen Stationen aufeinander aufbauen. Manchmal erkenne ich sogar einen roten Faden durch ihre berufliche Entwicklung, der direkt zur Stelle führt, auf die sich meine Kundinnen und Kunden bewerben. Wenn ich ihnen dann in meinen Worten ihren Werdegang schildere, sind sie verblüfft, wie gut und logisch sich ihre eigene Geschichte anhört. Warum kann ich als Aussenstehender Zusammenhang und Sinn erkennen, wo die Betroffenen einen großen blinden Fleck haben?

Sinn erschließt sich erst in der Rückschau

Der amerikanische Mediziner und Gerontologe Robert Neil Butler hat mit der strukturierten Biographiearbeit ein Konzept entwickelt, in welchem alte Menschen ihre Vergangenheit und

Gegenwart besser verstehen, indem sie sich ihre eigene Lebensgeschichte erzählen. In der anschließenden Reflektion und im Austausch mit Beraterinnen entdecken sie Sinn in ihrem Leben und erkennen, dass sie einen Unterschied machten.

Mit derselben Methode können Sie sich Ihre Karrieregeschichte erzählen.

Steigen Sie aus Ihrem Film aus

Wir Menschen bewegen uns durch unser Leben wie durch einen Film. Wenn andere Menschen uns dabei zusehen, erkennen sie Dinge, die nur von außen sichtbar sind. Die gleichen Erkenntnisse können Sie nur gewinnen, wenn Sie aus Ihrem Film aussteigen und sich Ihr Leben aus der Perspektive eines neutralen Betrachters ansehen.

Es gibt nur eine Möglichkeit, unser implizites Wissen über uns selber explizit zu machen: Wir müssen uns unsere eigene(n) Geschichte(n) erzählen. Sie können sich kleinere Episoden und Erlebnisse erzählen, um Stärken und Kompetenzen sichtbar zu machen (Storytelling), oder Sie erzählen sich eben Ihre ganze Karrieregeschichte («Career-Telling»), um einen roten Faden und Sinn darin zu entdecken.

Das Schöne beim Geschichtenerzählen ist seine Effizienz: Die Geschichten, mit denen Sie sich selber von Ihren Qualitäten und Ihrem sinnvollen Werdegang überzeugen, werden auch Ihre Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner im Bewerbungsgespräch überzeugen.

[#standortbestimmung](#), [#karriere](#), [#storytelling](#)

Weitere Artikel zu Karrierethemen
finden Sie auf meiner Homepage
www.karrierecoaching.ch/artikel/

